

Hausmitteilung



Dresden.
Dresdner

vertraulich

An den Stadtbezirksamtsleiter des Stadtbezirkes Prohlis
sowie
die Mitglieder des Stadtbezirksbeirates Prohlis

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Stadtentwick-
lung, Bau, Verkehr und Liegen-
schaften

GZ: (GB 6) 66.51

Datum: 24. JUNI 2020

Verkehrssicherheit auf der Reicker Straße herstellen, Sofortprogramm Radfahrtsicherheit umsetzen, Tempo 30 abschnittsweise einführen
VorR-Pro00001/20

Sehr geehrte Mitglieder,

Ihren oben genannten Vorschlag aus der Sitzung des Stadtbezirksbeirates vom 13. Januar 2020 beantworte ich wie folgt:

Vorschlag:

„Am 10.01.2020 ist auf der Reicker Straße erneut ein Mensch zu Tode gekommen. Die Unfallursachen liegen in zu hohen Fahrgeschwindigkeiten, einer mangelnden Verkehrsinfrastruktur und menschlichem Fehlverhalten.

Um das Unfallrisiko künftig zu senken, bittet der Stadtbezirksbeirat Prohlis den Oberbürgermeister zu prüfen, mit welchen geeigneten Mitteln die Verkehrssicherheit der Reicker Straße für Fußgänger/Fußgängerinnen, ÖPNV-Nutzer/-Nutzerinnen und Radfahrende zügig verbessert werden kann.

Der Bericht mit den Sofortmaßnahmen und der weiterführenden Maßnahmen ist in der Stadtbezirksbeiratssitzung am 25.05.2020 vorzustellen.

Die teilweise verblasste Straßenmarkierung auf der Reicker Straße ist möglichst umgehend zu erneuern.“

Derzeit läuft eine Vorplanung zur Einordnung beidseitiger Radfahrstreifen auf der Reicker Straße zwischen der Rayskistraße und der Gamigstraße. Die geplante Maßnahme ist mit der höchsten Priorität im Radverkehrskonzept der Landeshauptstadt Dresden verankert (Maßnahme Nr. 633, Priorität 1). Die geplanten Radfahrstreifen wären als sogenannter Sonderfahrstreifen dem Radverkehr vorbehalten, ein Befahren durch den Kfz-Verkehr wäre nicht zulässig. Somit würde der Bewegungsraum des Kfz-Verkehrs auf dem Gleisbereich beschränkt werden und pro Richtung nur ein Fahrstreifen nutzbar sein.

Die Führung aller am Verkehr Teilnehmenden bedarf dabei insbesondere an den signalisierten Knotenpunkten einer intensiven und detaillierten Betrachtung, um eine verkehrssichere Abwicklung auf dem gesamten Streckenzug zu gewährleisten. Darüber hinaus sind auch Aspekte der Steuerung des ÖPNV und der Sicherheit und Leichtigkeit des gesamten Verkehrsablaufes zu berücksichtigen. Diesbezügliche Untersuchungen sollen in der nächsten Zeit erfolgen. Die Realisierung ist ab 2021 vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen



Raoul Schmidt-Lamontain
Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,
Verkehr und Liegenschaften

Kenntnisnahme:



Detlef Sittel
Erster Bürgermeister